

Dr.-Ing. Gudrun Wendt,

Leiterin des Fachbereichs "Flüssigkeiten" der PTB Braunschweig

*Vorschläge zur Anwendung der
"Richtlinie zur strömungstechnischen Validierung von Kalibrier-
Prüfständen im Rahmen der EN 1434"
über den Bereich der Wärmemengenmessung hinaus*

(abgestimmt auf dem Treffen der Arbeitsgruppe

Laseroptische Strömungsdiagnostik am 19./20.08.2008 in Bern)

- 1. Anwendung der Richtlinie zur EN 1434 sollte nicht auf die Wärmezähler beschränkt werden**
 - gute Erfahrungen
 - „Gleichbehandlungsprinzip“ sollte insbesondere für die Kalt- und Warmwasser-Prüfstände berücksichtigt werden

- 2. Für eine verbindliche Anwendung der Richtlinie zur EN 1434 auch für Wasserzähler fehlen zur Zeit**

- **die rechtlichen Voraussetzungen**

gefordert wird bezüglich der Prüfstände in EN 14154-3, C.3.4.1 lediglich, dass

... a) durch die strömungstechnischen Eigenschaften im Vergleich mit ungestörten Strömungen kein erkennbarer Unterschied der Zählerfunktion hervorgerufen wird;

(gleichlautende Formulierungen auch in OIML R 49 und ISO 4064)

- **für einige Zählerbauarten auch die metrologische Notwendigkeit**

volumetrische Kammerzähler (z.B. Ringkolbenzähler) sind explizit von allen Vorstörungstests ausgenommen,

folglich sind auch die Anforderungen an die Prüfstände zu relativieren

3. Interessant sind Anforderungen zu den Strömungsbedingungen in Prüfständen auch für andere Flüssigkeitszähler (z.B. Flüssigkeiten außer Wasser mit Eichfehlergrenzen bis 0,2 %)

4. Neben der Richtlinie zur EN 1434 wird eine weitere erarbeitet, die allgemeiner formuliert und für alle anderen Flüssigkeitszähler als Empfehlung anwendbar wird

- 1. Entwurf durch G. Wendt bis Ende September 2008

- Behandlung und Abstimmung in den entsprechenden AA der Vollversammlung